

Die deutsche Gesundheitspolitik ist vor allem auf eine Begrenzung der Ausgaben ausgerichtet und von den Interessen von Pharmaindustrie, ApothekerInnen und niedergelassenen ÄrztInnen geprägt. Die Gesundheitspolitische Kommission der Böll-Stiftung hat sich die Frage gestellt: Wie müssen die Anreize im Gesundheitswesen gesetzt werden, damit das System aus sich selbst heraus mehr Gesundheit zu vertretbaren Kosten hervorbringt? Dazu wurden Vorschläge für ein auf Qualität ausgerichtetes Gesundheitswesen mit an PatientInnen orientierten Anreiz- und Vergütungsstrukturen erarbeitet. Wir diskutieren die Ergebnisse mit ExpertInnen aus dem Gesundheitsbereich.

Vorstellung der Studie

»Wie geht es uns morgen? Wege zu mehr Effizienz, Qualität und Humanität in einem solidarischen Gesundheitswesen«
durch Helmut Hildebrandt.

Anschließend Diskussion mit

Kordula Schulz-Asche, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Sprecherin für Prävention und Gesundheitswirtschaft;

Bärbl Mielich, MdL, Bündnis 90/Die Grünen, gesundheitspolitische Sprecherin, Vorsitzende des Sozialausschusses;

Dr. phil. Almut Satrapa-Schill, Mitglied der Gesundheitspolitischen Kommission der Böll Stiftung;

Frank Winkler, stellv. Leiter der vdek-Landesvertretung und

Helmut Hildebrandt, Co-Vorsitzender der Gesundheitspolitischen Kommission der Böll Stiftung, Geschäftsführer von Gesundes Kinzigtal GmbH.

Moderation

Dr. med. Suso Lederle, Moderator der Gesundheitsveranstaltungen
Treffpunkt Rotebühlplatz

Fragen, Anregungen und Kommentare aus dem Publikum sind ausdrücklich erwünscht und werden in die Diskussion einfließen.

Dienstag, 29. April, 19 Uhr

Haus der Wirtschaft, Stuttgart

Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart

Wir bitten um eine unverbindliche Voranmeldung.

Ihre Ansprechpartnerin

Evelyn Kuttikattu

Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg e.V.

Rieckestraße 26

70190 Stuttgart

Telefon 0711 2633 94 13

kuttikattu@boell-bw.de